

[Litwin hält den 17. Januar 2010 für den richtigen Termin der Präsidentschaftswahlen](#)

08.05.2009

Der Vorsitzende der Werchowna Rada, Wladimir Litwin, ist überzeugt davon, dass das Verfassungsgericht der Ukraine den 17. Januar 2010 als verfassungsgemäßes Datum für die Präsidentschaftswahlen anerkennen wird.

Der Vorsitzende der Werchowna Rada, Wladimir Litwin, ist überzeugt davon, dass das Verfassungsgericht der Ukraine den 17. Januar 2010 als verfassungsgemäßes Datum für die Präsidentschaftswahlen anerkennen wird.

Wie **UNIAN** berichtet, erzählte er dies Journalisten in einem Interview.

Den Worten des Sprechers nach ist es, wenn man von den Normen der Verfassung ausgeht, "eindeutig festgelegt", dass das Datum für die Präsidentschaftswahlen der 17. Januar 2010 sein soll.

"Das kann gefallen, oder auch nicht gefallen, das kann dem eigenen Wunsch der Beschleunigung der Präsidentschaftswahlen entsprechen oder nicht, doch muss man Geduld haben, wenn wir das Grundgesetz der Ukraine nicht endgültig zerstören wollen", unterstrich Litwin.

Seinen Worten nach, ist es nicht nötig, dass Politiker ihre politischen Ratings an das Datum der Präsidentschaftswahlen binden.

Wie **UNIAN** berichtete, hatte die Werchowna Rada am 1. April die Präsidentschaftswahlen auf den 25. Oktober 2009 gelegt. Am 8. April hatte Präsident Wiktor Juschtschenko dem Verfassungsgericht seine Auffassung über die Verfassungswidrigkeit der Ansetzung der Präsidentschaftswahlen für den 25. Oktober übergeben. Das Verfassungsgericht begann bereits mit der Prüfung der Angelegenheit.

Quelle: [UNIAN](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 179

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.